



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

226



Kreisarchiv Stormarn B2

Wilhelm Eylmann
Grossensee, Trittau-Land.

Grossensee, den 22. 1. 48. 1

An die

Kreisverwaltung des Kreises Stormarn
Ämtliche Fürsorgestelle für politisch ge-
schädigte und K.Z.-Häftlinge

- B a d - O l d e s l o e -

Mühlenstrasse 22.

Die Gemeinde Grossensee, in der ich wohne, galt während des Nazi-Regimes als eine Hochburg des Nationalsozialismus. Als einziger der größeren Bauern habe ich mich gegen Hitler gestellt und schon 1932 öffentlich erklärt: Wenn Hitler gewählt wird, so hat das den größten Krieg zur Folge und dieser Krieg wird verloren. Ich habe 13 Jahre lang nie nachgelassen, mich mit Wort und Tat gegen den Nationalsozialismus und den Führer zu stellen und war deshalb der bestgehaßte Mann im Dorf. Dieser Haß blieb nicht beschränkt auf Hetzreden gegen mich. Er steigerte sich zu Maßnahmen und Tätlichkeiten gegen meine Person, wie

- 1) Beleidigungen und Schimpfworte, die mir öffentlich an den Kopf geworfen wurden, bis zum Ausspucken vor mir.
- 2) Ein Prozeß, wobei die Gegner - darunter der Ortsgruppenleiter Breede, Grossensee - zum Ziel hatten, mich ins K.Z. zu bringen. Das Ziel wurde nur deshalb nicht erreicht, weil der Ortsgruppenleiter Veruntreuungen begangen hatte und dafür mit einem halben Jahr Gefängnis bestraft wurde.
- 3) Eine regelrechte Revolte von Nazihelden, die eines Abends in Stärke von etwa 20 Mann vor meinem Hause erschienen mit Drohrufen, mein Haus zu demolieren und mich in den Grossensee zu werfen. Durch Erscheinen der zwischenzeitlich alarmierten Polizei unterblieb dies. (Zeuge: Polizeimeister a.D. Wilhelm Harms, Trittau, Bahnhofstrasse 4.)
- 4) Dafür wurde ich aber verhaftet und ins Gefängnis Bargteheide gebracht. (Siehe beiliegender Zeitungsbericht).
- 5) Durch ein seitens der Partei verfaßtes Rundschreiben wurde ich aus der Volksgemeinschaft ausgeschlossen, was mir gegenüber Berufsgenossen Nachteile einbrachte.

Das alles nur allein, weil ich gegen den Nationalsozialismus und seine Führer war und aus meinem Herzen keine Mördergrube gemacht habe.

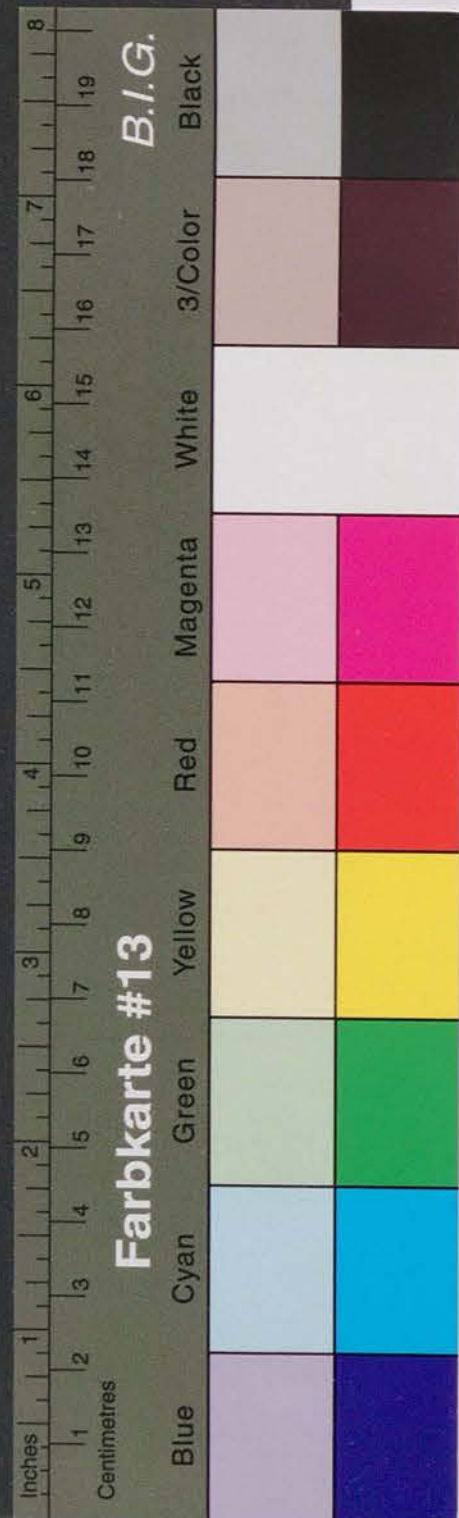
Meine politischen Gegner von damals sind überwiegend noch in der Gemeinde ansässig. Diese Gegnerschaft ist unversöhnlich, auch meinerseits. Meine Gegner können den Kampf gegen mich heute nicht mehr führen. Sie sind aber einflußreich geblieben und wühlen im Stillen gegen mich. Das äußert sich u.a. darin, daß man mich fortgesetzt mit Extra-Leistungen bedrückt, die man denen nicht zumutet, die heute materiell gesunder dastehen als vor der Nazizeit, weil sie durch die Nazivergünstigungen und das Nazi-Entschuldungsgesetz saniert worden sind. Obgleich ich z.B. als einziger Besitzer 45 000 qm landwirtschaftlicher Nutzfläche völlig aus eigenem freien Entschluß der Gemeinde für Siedlungszwecke zum Mindestpreis überlassen habe, will man mir jetzt mein einziges Wohnzimmer nehmen, das ich mit meiner 72 jährigen Schwester teile. Begründung: Ich könne ja im Schlafzimmer wohnen).

Ich habe bisher davon abgesehen, andere Hilfe anzurufen, weil ich



DR. RUDOLF DEUSSING

Billings



DR. RUDOLF DEUSSING



mu 9

Bad Oldesloe, den 18. Oktober 1948

len 18. Oktober 1948

P r o t o k o l l

über die 5. Sitzung des Kreis-S
ausschusses Stormarn am 6.10.19

Zur Sitzung waren erschienen:

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1.) Herr Westphaling, | Vorsitz |
| 2.) Herr Larbs, | Beisitz |
| 3.) Herr Piesch, | Beisitz |
| 4.) Herr Dabelstein, | von der |

Vorlage: Antrag des Wilhelm E y l m a n
als ehem. polit. Verfolgten.

Beschluss:

Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschlie-
 ßt über die Anerkennung bis zur Beibringung
 stellen. Wenn auch bereits der Nachweis
 ist, ist zur Ergänzung der Akten dennoch
 aussagen) erforderlich.

Amtliche Fürsorgestelle für
politische Geschädigte und Kz-Häftlinge

W. Eylmann

Großensee

Ruf : Trittau 220



gewohnt bin, mir allein zu helfen. Heute kann ich nicht mehr, weil ich schwer herzkrank bin infolge der fortgesetzten Beleidigungen, Bedrohungen, Verfolgungen und Tätlichkeiten gegen mich während der ganzen Jahre von 1933 bis 1945. (siehe beiliegendes ärztliches Attest).

Ich muß heute die Hilfe und den Schutz Ihrer Organisation anrufen.

/Gäher



den 18. Oktober 1948

- Eylmann - D./K.

Bad Oldesloe, den 18. Oktober 1948

Protokoll

über die 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeausschusses Stormarn am 6.10.1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

- 1.) Herr Westphäling, Vorsitzender,
- 2.) Herr Berbe, Beisitzer,
- 3.) Herr Fiesch, Beisitzer,
- 4.) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Antrag des Wilhelm Eylmann in Grossensee auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten.

Beschluss:

Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die Entscheidung über die Anerkennung bis zur Beibringung weiterer Unterlagen zurückzustellen. Wenn auch bereits der Nachweis der polit. Verfolgung erbracht ist, ist zur Ergänzung der Akten dennoch ein weiterer Nachweis (Zeugenaussagen) erforderlich.

erhilfeausschuss in der 10.48 beschlossen, die Vorliegen weiterer Unterlagen ist bereits nachgewiesen. Sie werden gebeten, gung (Zeugenaussagen) ein-

Im Auftrage:

B. Phanc

W. M. M. M.

Eylmann

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

W. M. M. M.

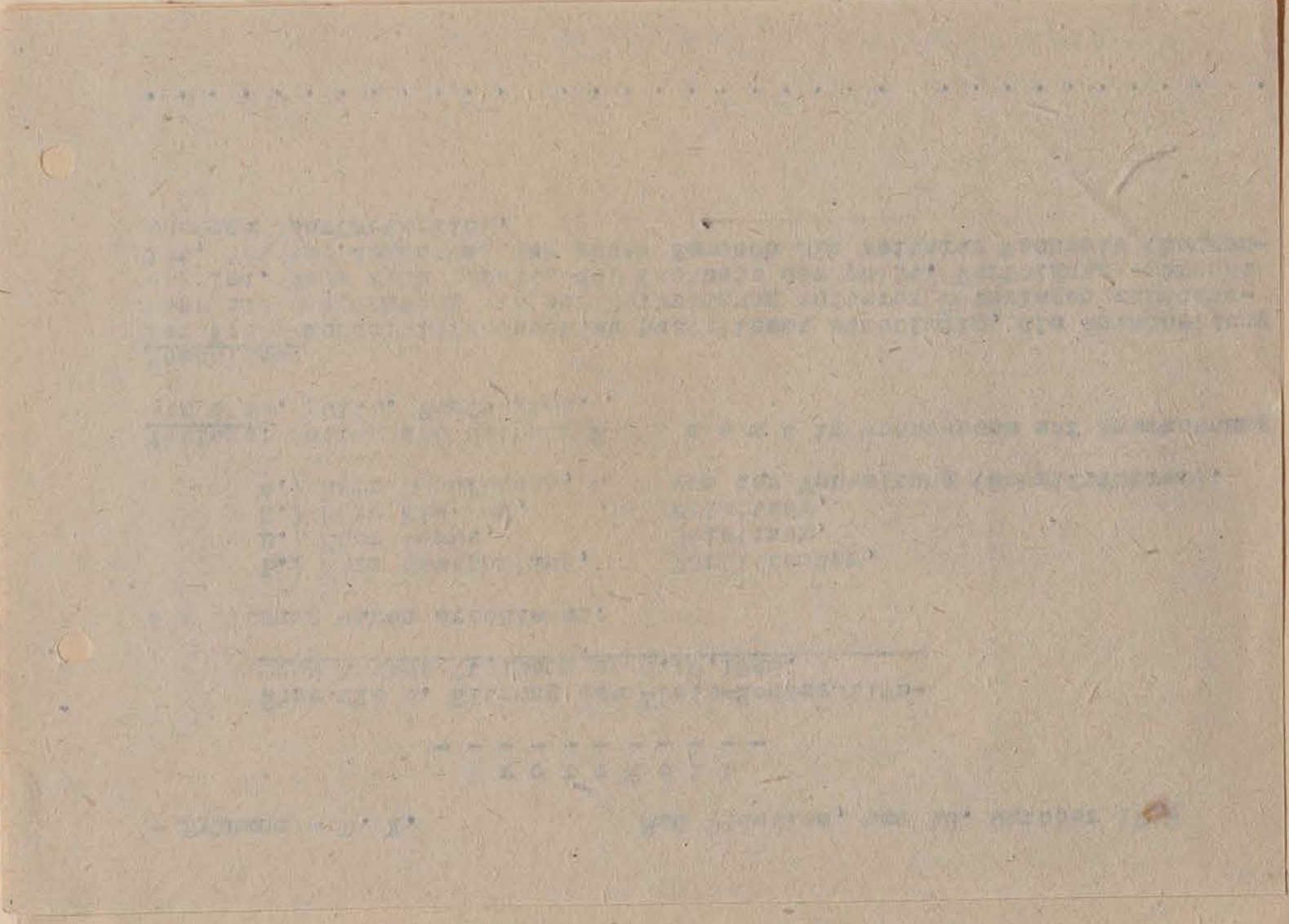
W. M. M. M.



Kreisarchiv Stormarn B2

gewohnt bin, mir allein zu helfen. Heute kann ich nicht mehr, weil ich schwer herzkrank bin infolge der fortgesetzten Beleidigungen, Bedrohungen, Verfolgungen und Tätlichkeiten gegen mich während der ganzen Jahre von 1933 bis 1945. (siehe beiliegendes ärztliches Attest).

Ich muß heute die Hilfe und den Schutz Ihrer Organisation anrufen, über



Wilhelm Eylmann
Grossensee, Tritttau-Land.

Bad Gidesloe, den 18. Oktober 1948

- Eylmann - D./K.

Herrn
Wilhelm Eylmann
in Grossensee

P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache hat der Kreis-Sonderhilfeausschuss in der Sitzung vom 6.10.48 auf Ihren Antrag vom 2.10.48 beschlossen, die Entscheidung über die Anerkennung bis zum Vorliegen weiterer Unterlagen zurückzustellen. Eine polit. Verfolgung ist bereits nachgewiesen, doch kann über das Ausmass der Betreuung ohne Vorlage weiterer Unterlagen keine Entscheidung getroffen werden. Sie werden gebeten, weitere Unterlagen über Ihre polit. Verfolgung (Zeugenaussagen) einzureichen.

Im Auftrage:

Bett: Mein Antrag vom 2.10.48
Meinen Antrag vom 2.10.48
und überreiche gleich
wünschten Bescheinigung
zurückzugeben.
Sollten Sie weitere
jederzeit zur Verfügung



- Steglich - D./K.

über die 5. Sitzung des Kreis-Sonderprüfungsausschusses
gefasst worden am 6. Oktober 1948.

JOHN S. STORMAN, JR. 6, October 1948.

I have been thinking of writing you for some time but have been so busy that I could not find time. I am now in the city and am very busy. I am writing you now and hope you will receive it. I am very much interested in the work you are doing and hope you will continue it. I am very much interested in the work you are doing and hope you will continue it. I am very much interested in the work you are doing and hope you will continue it.



Kreisarchiv Stormarn B2

gewohnt bin, mir allein zu helfen. Heute kann ich nicht mehr, weil ich schwer herzkrank bin infolge der fortgesetzten Beleidigungen, Bedrohungen, Verfolgungen und Tötlichkeiten gegen mich während der ganzen Jahre von 1933 bis 1945. (siehe beiliegendes ärztliches Attest).

Ich muß heute Ihre Hilfe und den Schutz Ihrer Organisation anrufen
daher

9
Ist die Untergewalt, Galam Bilkan
Wohnhaft in Gutsan, Dami Husemure,
als Platte für mich an Gutsan.

Der Landwirt Gutsan Bilkan Eilmann
in Gutsan. Er ist ein Mann aus Gutsan und
nach der Welle Gutsan mir Gutsan Gutsan
Gutsan und das ganze Gutsan. Gutsan.
Er war ein Mann in Gutsan in der Gutsan,
und ich bin Gutsan viel Gutsan Gutsan.
Am 25. April 1933 war ich das Gutsan
Gutsan, als war Gutsan Eilmann
Wohnhaft in Gutsan 20 Gutsan in Gutsan.
Gutsan und Gutsan in Gutsan Gutsan
Eilmann Gutsan Gutsan Gutsan in
Gutsan Gutsan. Die Gutsan mit Gutsan
in Gutsan Gutsan, nach Gutsan
Gutsan Gutsan, nach Gutsan Gutsan
Gutsan Gutsan Gutsan Gutsan.
Gutsan Gutsan die Gutsan Gutsan.
Gutsan Gutsan Gutsan Gutsan, und
Gutsan Gutsan Gutsan Gutsan Gutsan
Gutsan Gutsan Gutsan Gutsan.
Gutsan Eilmann Gutsan Gutsan
Gutsan Gutsan 2 Gutsan Gutsan, und
Gutsan Gutsan Gutsan Gutsan.

1. 11. 48 Galam Bilkan
Gutsan Gutsan Gutsan.



Kreisarchiv Stormarn B2

WILLY SCHULTZ
Landw. Masch. u. Landesprodukte
SIEK Bez. Hamburg
Fernspr. Amt Sied Nr. 18

Lick den 5. November 1948
10

Herr Frh. Eglmann Professor
ist mir seit 1932 bekannt; er war ständige
gastlicher Führer der St. S. D. A. P. u. H. H. Bewegung.
Im Jahre 1933 wurde er von ca 15-20 Mitgliedern
der St. S. D. A. P. aus dem Fern. Professor u. 2 Handjäger
unter Drohungen, des Nachts aus seiner Wohnung
verhaftet u. ins Gefängnis gebracht. Im Auto wurde
er beschimpft u. vor ihm ausgesprochen. Man
wollte ihn ins Gerichtshaus oder ins K. Z. bringen
oder ihn in die See werfen. Da im Professor fast alle Kari
waren, war es gezwungen seine Schminde arbeiten
längere Jahre bei mir ausführen zu lassen, was
doch zum Nachteil des Betriebes zu bemerken ist.
Soweit mir bekannt, hat Herr Eglmann niemals et-
wasse Vergünstigungen der Partei in Anspruch ge-
nommen. Der Verwalter des Herrn Eglmann, der in
führender Stellung der Partei war (ich glaube es war Orts-
gruppenleiter) wurde von Herrn Eglmann wegen Un-
regelmäßigkeiten entlassen.

Mir liegt noch so alles in Erinnerung,
u. a. wollte die St. S. D. A. P. seine H. den Hof stürmen
u. mit Stachel draht umräumen, durchs K. Z. beramt
vermessen lassen u. s. w. So rief mir Herr Eglmann
eines Tages an, der Hahn Dresch maschinenhersteller
wolle nicht mehr bei ihm dreschen. Ich bemühte
mich persönl. einen anderen Hahn Drescher für

Kreisarchiv Stormarn B2



Das Herrn Egelmann zu wissen, über eine
 Besold. Ich bekam die Antwort: Ich will meine
 Maschine nicht in die admeipen lassen.
 Da Herr Egelmann ihn ding verfolgt wurde
 sind noch mehr Einzelheiten zu machen.
 vorstehend nun mit gemacht. Es gehen
 sind richtig und denken auf Fortschritt.
 H. Egelmann

M

(24a) Trittau, Bz. Hamburg, den 29.10.1948.
Bahnhofstraße 4 I.

Auf Wunsch wird dem Landwirt und Hofbesitzer, Herrn
 W. E y l m a n n, wohnhaft in Großensee, bestätigt, daß er
 am 25. April 1933 in den Abendstunden pol. festgenommen und
 dem Polizeigefängnis in Bargteheide mittels Fkw durch den da-
 maligen Amtsleiter, Landjägermeister Kersten und mir, zugeführt
 wurde.

Diese Bestätigung hat nur Gültigkeit zur Vorlage bei dem
 Landratsamt in Bad Oldesloe.

H. J. Jansen
 Polizeimeister i. R.

Bad Oldesloe, den 25. Nov. 1948

u n g

 geboren am
 Hamburg bescheinigt, dass er zu
 zialismus Geschädigten gehört.
 abzufertigen und jede Hilfe

Besitzer

Kreisarchiv Stormarn B2



Das Herrn Eglmann zu wissen, über obne
Beschl. Ich bekam die Antwort: Ich will meine
Maschine nicht in See schmeißen lassen.
Da Herr Eglmann ständig verfolgt wurde
sind u
von
sind u

12

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreis-Sonderhilfe-
ausschuss -

Bad Oldesloe, den 25. Nov. 1948

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit dem Wilhelm E y l m a n n, geboren am
wohnhaft in Grossensee bei Trittau Bez. Hamburg bescheinigt, dass er zu
dem Personenkreis der durch den Nationalsozialismus Geschädigten gehört.
Alle Behörden werden ersucht, ihn bevorzugt abzufertigen und jede Hilfe
zuteil werden zu lassen.

Vorsitzender Beisitzer Beisitzer



das Herrn Eptmann zu wissen, aber ohne
Erfolg. Ich bekam die Antwort: "Ich will meine
Maschine nicht in die adreissen lassen."

Da Herr Eptmann über den verlegt wurde

sind n

von

sind n

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

Protokoll

der 9. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeausschusses Stormarn
am 25. November 1948

Es waren anwesend:

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| a) Herr Westphäling, | Vorsitzender, |
| b) Herr Lerbs, | Beisitzer, |
| c) Herr Pietsch, | Beisitzer, |
| d) Herr Dabelstein, | von der Verwaltung (Schriftführer) |

Vorlage: Antrag des Wilhelm E y l m a n n in Grossensee
auf Anerkennung des ehem. polit. Geschädigten.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig,
E y l m a n n auf Grund der vorgelegten Erklärungen
der Zeugen des Politisch Geschädigten anzuerkennen
und ihm den kleinen Ausweis zu erteilen.

.....



Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

für Herrn Leptmann zu werben, ohne
Erfolg. Ich bekam die Antwort: Ich will meine
Maschine nicht in See schmeißen lassen.
Da Herr Leptmann die Resolution wurde
sind n
Ver
sind n

14

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1943

Protokoll

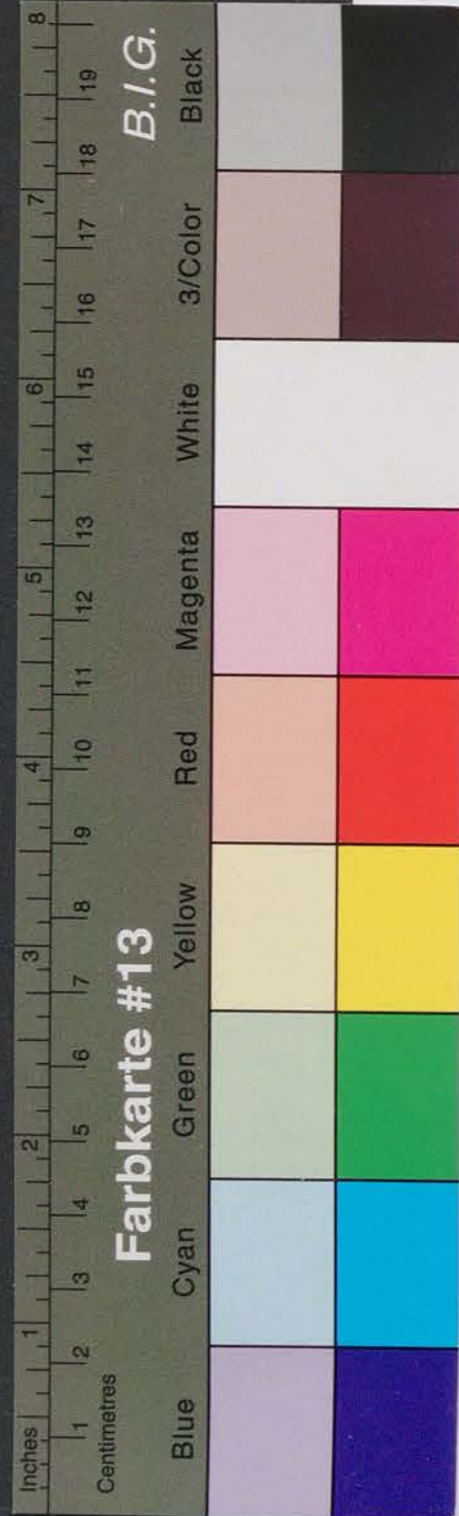
der 9. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn
am 25. November 1943

Es waren anwesend:

a) Herr Westphaling,	Vorsitzender,
b) Herr Lorch,	Beisitzer,
c) Herr Rietsch,	Beisitzer,
d) Herr Lohelstein,	Von der Vertretung (Beauftragter)

Folgerol: Antrag des Wilhelm Eyllmann in Ordesloe
auf Anerkennung des ehem. polit. Geschädigten.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschließt einstimmig,
Eyllmann auf Grund der vorgelegten Erklärungen
der Zeugen des politisch Geschädigten anzuerkennen
und ihm den kleinen Ausweis zu erteilen.



Kreisarchiv Stormarn B2

für Herrn Ehlmann zu werben, ohne
Erfolg. Ich bekam die Antwort: Ich will meine
Maschine nicht in See schmeißen lassen.
Da Herr Ehlmann die Maschine nicht
sind n...
ver...
sind n...

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

l. 11/12. 48

Herrn
Wilhelm Ehlmann
Großensee

In Ihrer Retirungssuche wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-
Sachverständigenrat Stormarn in der Sitzung vom 25. 11. 48 be-
schlossen hat, Sie als ehem. polit. Geschädigten anzuerkennen
und Ihnen die kleine Bescheinigung zu erteilen.
Anliegend erhalten Sie zu Ihrer Bedienung die Bescheinigung
über Ihre Anerkennung als politisch Geschädigter.

Im Auftrage:

Ball, 2.2.51

Acht weygen

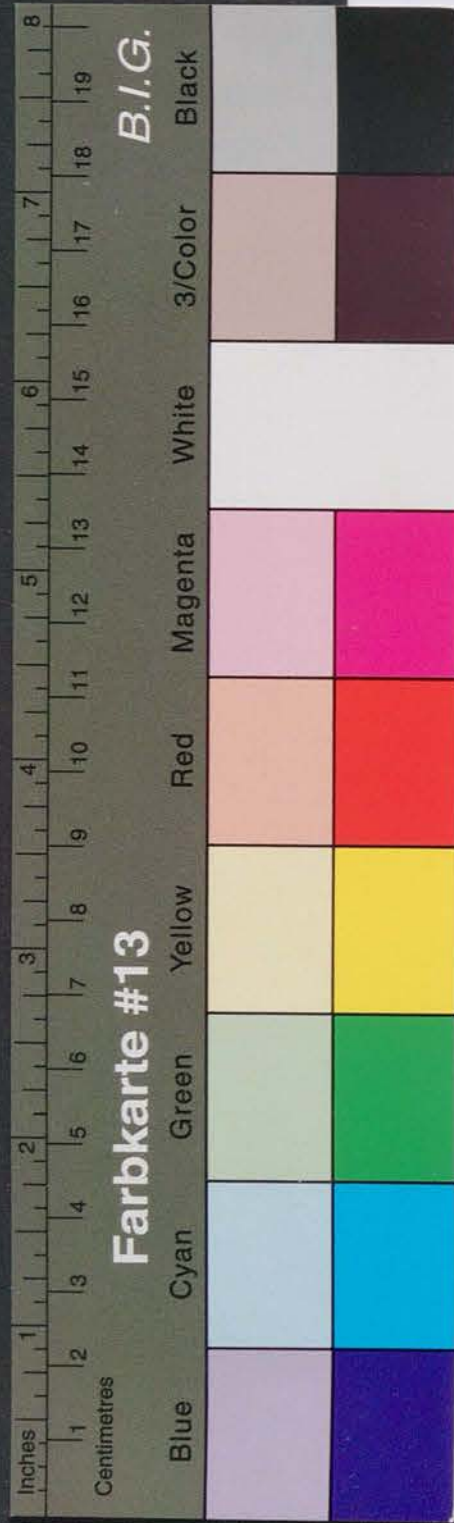
ll

Crittan.

15

* Wegen Beschimpfung der NSDAP. in Schutzhaft.
Der Gutsbesitzer Ehlmann und der Landwirt Bohne-
sack, beide in Großensee, hatten sich in beleidigenden
Äußerungen über die NSDAP. und ihre Träger ergan-
gen. In der Großenseer Bevölkerung hatte dieses eine
derartige Aufregung verursacht, daß es geboten erschien,
sie zu ihrer eigenen Sicherheit in Schutzhaft zu nehmen.
Wie verlautet, sollen sie sich jetzt wieder auf freiem Fuß
befinden.

* Der Zerfall der SPD. schreitet unaufhaltsam voran.



Kreisarchiv Stormarn B2

Stapellauf eines italienischen U-Bootes.
vom. Spezia, 27. April. In Anwesenheit der Ver-
ter der Behörden fand in Spezia der Stapellauf des
Bootes „Amethysto“ statt. Das Fahrzeug gehört der
Klasse der Küsten-U-Boote an. Es ist 61 Meter lang,
10 Meter breit und hat eine Wasserverdrängung von
100 Tonnen.

Zwei Todesopfer eines Gasunglücks.
vom. Merseburg, 27. April. Im Ammoniakwerk in
Merseburg kam es in der Nacht zu einem Wasserrohr-
überreichenden Gasausbruch zur Folge.